



Lomonosov Moscow State University
Faculty of Economics
119991, Russia, Moscow,
Leninskie Gory, 3rd training building, 705 r.

Bastian Schulze – Wintersemester 2016/17

1. Persönliche Motivation

Die russische Kultur faszinierte mich seit Jahren, jedoch war ich noch nie dazu gekommen einen tieferen Einblick in die Traditionen und kulturellen Unterschiede zwischen der deutschen und russischen Kultur zu bekommen. Die starken wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Russland und Deutschland, die gemeinsame Vergangenheit und die großen Wachstumspotentiale der russischen Wirtschaft haben meine Neugier in das Land noch verstärkt. Nun ergab sich die Möglichkeit im 5. Semester durch die Kooperation unserer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der MSU in Moskau zu studieren. In diesem Angebot sah ich die Möglichkeit mit einem Strich gleich mehrere Dinge auf meiner persönlichen Liste zu erfüllen. Neben den Auslandserfahrungen für den Lebenslauf und der Möglichkeit zur Verbesserung meiner englischen Kenntnisse, hatte ich die Möglichkeit eine neue Sprache zu lernen und für eine begrenzte Zeit in Russlands Zentrum der Macht zu leben. Moskau umfasst mit ca. 15 Mio. Einwohnern etwa 10 % der gesamten Bevölkerung des Landes. Die Stadt ist architektonisch sehr interessant und gehört zu den größten Städten der Welt. Des Weiteren soll die MSU die beste russische Universität sein und lässt sich auch in weltweiten Rankings nicht lumpen. Allem in allem war das Auslandssemester an der MSU in Moskau genau das wonach ich gesucht habe.

2. Bewerbungs- und Vorbereitungsphase

Bei der Bewerbung für die MSU solltet ihr darauf achten, dass bei einer Bewerbung bis 15. Februar über das Auslandsbüro gleich noch die Möglichkeit besteht sich für eine Förderung des DAAD zu bewerben. Leider hatte ich die Deadline nicht wahrnehmen können, aber wurde dann im Nachhinein über das Leibniz Promos Stipendium unterstützt. Jeder der sich vorstellen kann ein Auslandssemester in Moskau zu verbringen bzw. sich schon dafür entschieden hat, kann ich nur empfehlen mit dem Auslandsbüro in Kontakt zu treten. Meine Ansprechpartnerin an unserer Fakultät ist in erster Linie Francesca Cristaldi gewesen. In der Regel wurden Emails in kürzester Zeit beantwortet und generell war die Betreuung unserer Universität vor, im und nach dem Auslandsaufenthalt hervorragend.

Bevor ich meine Bewerbung eingereicht hatte, habe ich mir das Kursangebot an der MSU angesehen. Diejenigen die russisch bereits gut sprechen, haben die Möglichkeit regulär an den russisch Kursen teilzunehmen. Für die anderen die englische Kurse bevorzugen, werden Bachelorkurse in englisch angeboten.

Nach der Bewerbung und der erfolgreichen Zusage habe ich eine Weile auf eine Nachricht meiner Partneruniversität warten müssen. Die anderen Studenten, die über Erasmus ins Ausland gegangen sind, hatten bereits vor mir eine Rückmeldung der Partneruniversität, jedoch mussten die sich auch nochmal direkt bei der Partneruniversität bewerben. Für diejenigen die an die MSU gehen gilt, dass die Zusage unserer Fakultät auch gleich die Annahme an der Partneruniversität bedeutet. Es ist keine weitere Bewerbung an der MSU einzureichen.

Als ich die erste Email von der MSU im Postfach hatte, wurde mir erstmal zur erfolgreichen Annahme gratuliert und um eine Kopie meines Reisepasses (mind. noch 6 Monate nach dem Aufenthalt in Russland gültig) gebeten, damit man die Einladung für das Visum beantragen kann. Zum Visum lässt sich grundsätzlich sagen, dass man die Einladung der Universität erfahrungsgemäß im August bekommt und man dann zügig den Antrag bei der VISA-Stelle in Hamburg einreichen sollte. Die Bearbeitung des Visums beansprucht in etwa

2 Wochen und man benötigt zum einen den Reisepass, den Visumantrag, die Einladung aus Russland, eine Bestätigung der Auslandsreiseversicherung, biometrische Passfotos, den Kooperationsvertrag der Uni Hannover mit der MSU (damit einem die Kosten für das Visum nicht in Rechnung gestellt werden) und einen aktuellen HIV-Test mit negativem Ergebnis. Die Auslandsreiseversicherung muss bestimmte Bedingungen erfüllen, die auf der Seite der russischen Botschaft nachgelesen werden können. Ich habe die Versicherung über den ADAC abgeschlossen. Teilweise ist man über eine private Krankenversicherung auch in Russland versichert, dass sollte man zuerst in Erfahrung bringen.

Des Weiteren hatte mir die MSU vorab per Email das aktuelle Kursangebot zugeschickt. Aus diesem sollte ich dann meine Wunschkurse auswählen und denen per Mail zuschicken. Hierbei handelt es sich erstmal um eine zwanglose Festlegung.

Jedem Austauschschüler wird im Wohnheim garantiert ein Zimmer gestellt, sodass man sich nicht mit der Wohnungssuche auseinandersetzen muss. Die Miete kostete ca. 150 Euro pro Monat, das variiert selbstverständlich auch etwas in Abhängigkeit zum Rubelkurs.

Ich habe vor meiner Abreise auch schon Kontakt zu anderen Austauschschülern aufgenommen, durch die ich teilweise auch nochmal ein paar wichtige Informationen bekommen habe.

Ich hatte im August mehrfach meine Koordinatorin Anastasia Leonova geschrieben und gefragt, wann ich spätestens in Moskau ankommen muss. Leider hatte ich keine Antwort von ihr bekommen. Erst als ich an die allgemeine Email des Auslandsbüros der Fakultät (exchange@econ.msu.ru) geschrieben habe, wurde mir auch geantwortet.

In der Regel beginnen die russischen Vorlesungen in Moskau in der ersten September Woche und die englischen Kurse ab Mitte September.

Nachdem ich meinen Flug gebucht hatte, habe ich die Fluginformationen an beide Emailadressen geschickt, damit mich ein russischer Student in Moskau in Empfang nehmen kann und mit mir bei der Registrierung im Wohnheim hilft.

3. Nach der Ankunft

Mein StudyBuddy meldete sich am morgen meines Abfluges bei Whatsapp and Facebook bei mir um die letzten Details meiner Ankunft mit mir abzustimmen. Mir wurde geraten vom Flughafen nicht das Taxi zu nehmen, sondern lieber mit dem Aeroexpress (wer möchte kann über die App die Fahrkarte kaufen) zu fahren. Der Aeroexpress fährt vom Flughafen direkt zur Belorusskaya von der ich dann auch abgeholt wurde. Grundsätzlich sollte man nicht erwarten abgeholt zu werden und sich deshalb auf alles vorbereiten. Die Moskauer Metro hat eine sehr gute App, bei der man die Sprache auf englisch stellen kann und man per GPS auch während der Fahrt meistens geortet wird. Die Universität bzw. die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät befindet sich 5 Minute zu Fuß von der Station Universität. Vom Flughafen bis zur Universität bzw. Wohnheim mit dem öffentlichen Nahverkehr zu fahren, ist möglich aber nicht ganz stressfrei. Mir persönlich hatte die Kombination von Aeroexpress vom Flughafen Moskau-Scheremetjewe (SVO) bis Belorusskaya und dann von dort bis zum Wohnheim mit Taxi sehr zugesagt. Nach der Landung am Flughafen habe ich mir gleich eine Prepaid SIM Karte von Beeline mit 3 GB Datenvolumen für 300 Rubel pro Monat besorgt. Die Optionen sind jederzeit wieder änderbar. -> Ich empfehle gleich bei Ankunft am Flughafen eine SIM Karte zu kaufen und etwas mehr Guthaben aufzuladen. Grundsätzlich hat man auch in englisch verstanden was ich wollte, da braucht man sich keine Sorgen machen. Am Flughafen kommen schließlich täglich Ausländer an die auch eine SIM Karte kaufen bzw. von dort in die Stadt fahren. Ich empfehle jedem der nach Moskau reist sich direkt eine SIM Karte am Flughafen besorgen, welche Anbieter ist kaum relevant. Megafon, Beeline und MTC haben alle einen sehr guten Empfang und kaum bis keine Preisunterschiede. Des Weiteren empfehle ich jedem gleich beim Kauf etwas mehr Geld auf die SIM Karte zu laden, damit ihr erstmal keine Gedanken mehr daran verschwenden müsst. Mit der russischen Handynummer und dem mobilen Internet kann man auch sehr gut über eine App (Yandex Taxis) Taxis bestellen. Der Vorteil, die App lokalisiert dich und man muss in der Regel nur noch die Zieladresse eingeben. Die App weist auch gleich einen geschätzten Preis für die Fahrt aus, der

erfahrungsgemäß gut gepasst hat. Nach der Bestellung wird einem das Taxi auf der Karte angezeigt und bei Ankunft das Kennzeichen zum Abgleichen. Dem Taxifahrer werden bei Auftragsübermittlung alle Daten zugeschickt und während der Fahrt läuft auf seinem Navigationssystem das Taxameter mit. Die Abrechnung erfolgt bar oder direkt über die Kreditkarte, die man direkt über die App eintragen kann. Alternativ empfehle ich die Nutzung von Uber (Abrechnung über Kreditkarte) in Moskau.

Des Weiteren empfehle ich die Nutzung folgender Apps: Yandex Taxi, Uber, Metro, Yandex Transport (für den Busverkehr) und Yandex Maps damit kommt ihr während eures Aufenthaltes mit Sicherheit überall in Moskau zurecht.

Die Registrierung im Wohnheim war sehr bürokratisch, aber dafür werdet ihr spätestens Unterstützung vom Auslandsbüro bekommen. Ich empfehle, dass ihr bzgl. Ankunft in Moskau und Einzug ins Wohnheim solange bei der Koordinatorin nachfragt bis ihr eine Antwort habt.

Während des Aufenthaltes kümmerten sich die Koordinatoren um alle möglichen Papiere und Fristen die einzuhalten waren, sodass man sich nicht weiter darum sorgen musste.

4. Studium an der Lomonosov Moscow State University

Das Kursangebot an der MSU ist vielfältig und bietet eigentlich für jeden Geschmack etwas. Ich hatte 7 Kurse belegt. Am Ende des Semesters habe ich mich dazu entschieden an 6 der 7 Prüfungen (5 ECTS x 6 Kurse = 30 ECTS \geq 28 ECTS Pauschalanrechnung) teilzunehmen.

Kursname	Beschreibung	Prüfung / Benotung
Cross Cultural Communication in Business	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidungskriterien für Kulturen • kulturelle Unterschiede im Geschäftsleben • Konfliktpotentiale und Lösungsansätze • International Mergers und Acquisitions; Erfolg oder Niederlage unter Beachtung der unterschiedlichen Kulturen • Case Study im Partnerunternehmen 	40 % Case Study 30 % Klausur 15 % Essay 15 % Teilnahme
Russian Economy	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Entwicklung der russischen Wirtschaft • Verständnis über den Aufbau der russischen Großkonzerne • Einfluss der politischen Führung auf die wirtschaftliche Entwicklung • Handlungsalternativen 	50 % mündliche Prüfung 50 % Präsentationen (3)
International Financial Markets	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Finanzmärkte und deren Institute • Unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten in Abhängigkeit zum Land / wirtschaftlichen Lage / Unternehmenslage • Diskussionen 	50 % Business Game / Case Study 50 % Präsentationen (2)
Organizational Behavior	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte der Vorlesung Unternehmensführung aus dem ersten Semester • Motivation, Gehalt • Unternehmenskulturen • etc. 	30 % Essay 30 % Präsentation des Essays 30 % Case Study 10 % Teilnahme
International Financial Reporting and Accounting	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau IFRS und Abgrenzung zur inländischen Rechenschaftslegung / Bilanzierung • Erläuterung einzelner IAS bzw. IFRS mit Beispielen anschließenden Hausaufgaben 	50 % Hausaufgaben 40 % Klausur 10 % Teilnahme

Kursname	Beschreibung	Prüfung / Benotung
Technical Analysis	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und praktische Erarbeitung der technischen Analyse (Chartanalyse etc.) • Übungen mit speziellen Programm mit Echtzeitkursen (FOREX) • Erläuterung spezieller Instrumente (Fibonacci Reihen etc.) 	100 % Klausur (multiple Choice)
Special Economic Zones and Offshore Territories	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche Abgrenzungen • Vorstellung einzelner Special Economic Zones und Offshore Territories • Erläuterung von Vor- und Nachteilen an den verschiedenen Zonen • Nutzungspotentiale für Unternehmen etc. 	60 % Klausur 30 % Präsentation 10 % Teilnahme

Die Anrechnung der Kurse an der LUH war problemlos möglich. Die MSU bietet zudem noch russische Sprachkurse an, die je nach Kenntnisstand im Umfang variieren. Die Teilnahme an den Kursen ist freiwillig. In der Regel findet der Sprachunterricht in kleinen Gruppen von 2 bis 10 Personen statt.

5. Alltag

Die Universität hat insgesamt vier große Wohnheime. Austauschstudenten leben in der Regel im Hauptgebäude, das direkt auf dem Campus ist. Dort lebt man in einem eigenem Zimmer und teilt sich mit einem Nachbarn einen kleinen Flur und das Badezimmer. Ich empfehle jedem sein eigenen Bettbezüge mitzunehmen. Ich hatte mir vor Ort noch eine Bettdecke und Kissen gekauft, dass alles bekommt man recht günstig (ca. 20 Euro). Eine Küche teilt man sich mit mehreren anderen Wohneinheiten. Kochutensilien müssen von jedem selbst mitgebracht werden. Ich hatte mir auch Deutschland schon einmal meine eigene Gabel, Messer und Löffel mitgenommen. Alles andere habe ich kostengünstig im nächst größeren Supermarkt gekauft. Die Unterkunft liegt etwa 10 min zu Fuß von der Fakultät entfernt. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit direkt vom Wohnheim einen Bus zur Metro bzw. Fakultät zu nehmen. Das Hauptgebäude wird von manch russischen Studenten auch das russische Hogwarts genannt. Im Gebäude befindet sich ein Supermarkt, Mensen, Cafes, eine Post und noch ein paar weitere Geschäfte. Der größte Supermarkt in der Nähe befindet sich in einem Einkaufszentrum etwas weiter die Straße herunter (hinter der Metrostation).

6. Freizeit

In meiner Freizeit habe ich jeden Tag etwas neues in Moskau und Umgebung erkundet, angefangen mit dem roten Platz habe ich mich vom Kreml in die Randbezirke Moskaus vorgearbeitet. Die ländlichen Regionen Russlands bieten eine atemberaubende Naturkulisse mit weiten Wäldern und Feldern.

Sehr zu empfehlen sind:

- Bolshoi Theater – Ballett und Oper (Studentenrabatt – Tickets für ca. 150 Rubel)
- Musikal (Ekaterina)
- Sankt Petersburg Tour (mit Schnellzug bzw. Flugzeug und Airbnb Apartment kostet ein Wochenende ca. 90 Euro)
- Veranstaltungen des German Club an der Universität
- Veranstaltungen des international student club
- Shelter Bar in Moskau
- Zirkus 2.0 (gegenüber der Fakultät)

Jeder der sich entscheidet in Moskau für ein Semester zu studieren empfehle ich die Anschaffung eines Reiseführer. Die Stadt und das Land bietet unendliche viele Möglichkeiten etwas zu unternehmen. Unterm Strich kann ich jedem diese einzigartige Erfahrung eines Auslandssemesters in Moskau ans Herzen legen...

Bastian Schulze, [WiSe 2016/17]
(bastian.schulze@stud.uni-hannover.de)

Im Bild (unten) ist eine Liste von Apps die mir in meinem Alltagsleben während meines Auslandssemesters sehr geholfen haben. CityMaps2Go ermöglicht einem Offline Karten herunterzuladen. Auch ohne Internet wird einem sein Standort über GPS angezeigt.



